



Liebe Leserin, lieber Leser

Vieles bekommt einen anderen Stellenwert, wenn die Zahl von 49 auf 50 wechselt. Der 50. Hochzeitstag, das goldene Jubiläum, kostbar, glänzend und fest wie das Edelmetall. Die 50 Sterne in der US-Nationalflagge, symbolträchtig besonders für Hawaii, den 50. Bundesstaat. Jedes 50. Jahr ist ein heiliges Jubeljahr, der 50. Tag nach Ostern bzw. Pessach ein Feiertag (Pfingsten bzw. Schawuot) – Abschluss einer Epoche und Beginn einer neuen. Diese doppelte Bedeutung feiert CLEARIT mit seiner 50. Ausgabe. Die Fachzeitschrift für den Zahlungsverkehr hat in den gut 12 Jahren rund ein Viertel Million Wörter publiziert. Das entspricht dem Umfang eines normalen Wörterbuchs.

So wie Ihre Fachzeitschrift Wurzeln geschlagen, hat sich der Begriff Zahlungsverkehr inzwischen fest in der öffentlichen Wahrnehmung verankert. Hätten Sie, liebe Leserin und Leser, vor 49 CLEARIT-Ausgaben vermutet, dass Zahlungsverkehr einmal im Mittelpunkt der medialen Aufmerksamkeit stehen würde? Dass Fernsehen, Radio und Zeitungen dessen systemrelevante Bedeutung aufgreifen und einer breiteren Öffentlichkeit erklären würden, warum die reibungslose Abwicklung von Zahlungen unerlässlich ist für globalisierte Finanzplätze und Weltwirtschaft? Sie sind das Fachpublikum; Sie wissen warum. Hoffentlich auch ein Stück weit dank den Fachinformationen im CLEARIT, das immer wieder die Systemrelevanz des Zahlungsverkehrs beleuchtet.

«Trotz der zentralen Bedeutung vom Schweizer Interbank-Zahlungssystem SIC für die Geld- und Währungspolitik der Nationalbank und für den Finanzplatz Schweiz als Ganzes findet das Thema Zahlungsverkehr kaum Beachtung in der Öffentlichkeit.» Warum das so sei, fragte CLEARIT vor vier Jahren den jetzigen Vizepräsidenten der Nationalbank. Weil alles so reibungslos funktioniere, meinte damals Thomas Jordan – vor der anschwappenden Welle von Finanz-, Währungs- und Schuldenkrisen. Es ist nicht auszudenken, was die Folgen für die Weltwirtschaft wären ohne das einwandfreie Funktionieren von Zahlungssystemen.

War das Thema in Medien und der Politik noch vor wenigen Jahren also praktisch inexistent, schreibt die Neue Zürcher Zeitung kürzlich, Zahlungsverkehr sei eine vitale Banktätigkeit. Die Financial Times spricht von einem zuverlässigen BIP-Barometer. Sogar im französischen Wahlkampf ist die Rede davon, wenn auf der Webseite einer Präsidentschaftskandidatin verlangt wird, auf die Besteuerung des Zahlungsverkehrs zu verzichten.

Zahlungsverkehr ist unverzichtbar. Er ist zudem die Raison d'être von CLEARIT. Die Redaktion und der Fachbeirat bedanken sich für Ihr Vertrauen und freuen sich auf die nächsten 50 Ausgaben, auf ein weiteres Wörterbuch aus der Welt des Zahlungsverkehrs. <

Gabriel Juri
Redaktionsleiter CLEARIT
SIX Interbank Clearing